stadtwerke
bad oldesloe
ABWASSER | BÄDER | ENERGIE

Jahresbericht

2025

Seite

Auf einen Blick 2

Technisch-wirtschaftliche Kennzahlen 3

Lagebericht 4 - 15

I. Grundlagen des Unternehmens 4
II. Wirtschaftsbericht 5
1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen 5
2. Geschäftsverlauf 5
3. Lage 6
a) Ertragslage 6
b) Finanzlage 9
c) Vermögenslage 9
4. Risikomanagementsystem 12
5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren 12
III. Prognosebericht 12
IV. Risiko- und Chancenbericht 13

Bilanz 16 - 17

Gewinn- und Verlustrechnung 18

Anhang 19 -23

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 19
2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen 19
3. Erläuterungen zur Bilanz 20
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 21
5. Ergänzende Angaben 23
Erfolgsübersicht 24
Anlagennachweise 25 - 27

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

STADTWERKE BAD OLDESLOE - FINANZKENNZAHLEN

in TEUR	2025	2024	2023	2022	2021
Bilanzsumme	**102.754**	**99.006**	**92.994**	**93.934**	**78.637**
Anlagevermögen	**88.468**	**88.517**	**87.933**	**86.761**	**72.968**
- davon Sachanlagen	74.059	71.570	70.868	70.868	55.669
- davon Finanzanlagen	13.976	16.895	17.010	17.010	17.241
Investitionen [1)]	**4.929**	**4.414**	**4.275**	**16.436**	**6.182**
Eigenkapital	**37.519**	**35.530**	**29.932**	**28.420**	**27.090**
- davon Stammkapital	15.900	15.900	12.000	12.000	12.000
- davon Rücklagen	17.958	16.311	14.636	14.636	13.058
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**19.735**	**21.278**	**22.820**	**22.820**	**13.494**
Umsatzerlöse	**10.489**	**9.775**	**8.571**	**8.571**	**6.467**
- davon Abwasserentsorgung	5.982	5.757	5.257	5.019	5.019
Erträge aus Beteiligungen	**4.149**	**3.257**	**3.008**	**3.008**	**2.077**
Jahresgewinn	**3.661**	**3.319**	**3.295**	**3.295**	**2.033**
Anzahl Beschäftigte [2)]	**19**	**20**	**20**	**20**	**18**

1) Ohne Finanzanlagen; einschl. unentgeltlich übernommener Anlagen

2) Beschäftigte Personen am 31.12. einschließlich Werkleiter

STADTWERKE BAD OLDESLOE

		2025	2024
WÄRMEVERSORGUNG			
BHKW	Anzahl	18	17
Wärmeleistung der BHKW-Module	kW	4.192	4.152
Elektrische Leistung der BHKW-Module	kW	3.615	3.595
Heizzentralen	Anzahl	60	64
Leitungsnetz	km	21,6	21,5
Hausanschlüsse	Anzahl	361	358
installierte Messgeräte	Anzahl	1.355	1.319
ABWASSERENTSORGUNG			
Zentralklärwerk			
Ausbaugröße	EGW	40.000	40.000
tatsächliche Belastung	EGW	34.000	32.600
Abwassermenge	Tm³	1.511	1.689
Pumpstationen	Anzahl	44	44
Regenrückhalte- und Klärbecken	Anzahl	40	40
Schmutzwassernetz	km	115,5	115,3
Regenwassernetz	km	84,5	86,4
Schmutzwasser-Grundstücksanschlüsse	Anzahl	6.170	6.168
BÄDER			
Travebad			
Schwimmbecken			
Mehrzweckbecken	m²	415	415
Lehrschwimmbecken	m²	100	100
Planschbecken	m²	40	40
Kursbecken	m²	60	60
Blockhaussauna im Außenbereich	m²	41	41
Besucher*innen (inkl. Sauna)	Anzahl	0	90.776
(geschlossen seit 22.07.2024)			
Freibad Poggensee			
Fläche			
Liegewiese	m²	13.195	13.195
Strand	m²	1.800	1.800
Nichtschwimmerbereich	m²	850	850
Schwimmerbereich	m²	3.500	3.500
Volleyballfeld	Anzahl	1	1
Besucher*innen	Anzahl	11.714	13.049
STROMERZEUGUNG			
Einspeisung Photovoltaikanlage Wasserwerk	**mWh**	74	68
Einspeisung Windenergieanlage Schadehorn	**mWh**	35.516	36.777

LAGEBERICHT

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Bad Oldesloe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Oldesloe, gründeten im Jahr 2001 zusammen mit den ebenfalls kommunalen Betrieben Stadtwerke Ratzeburg GmbH und Stadtwerke Mölln GmbH als gemeinsame Betriebsgesellschaft für das operative Geschäft die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), in der die Strom- Gas-, Wärme- und Wasserversorgung sowie das Hallenbad zusammengeführt wurden. Ziel war es, die Kostenstruktur vor dem Hintergrund des umfassenden Wandels in der Energiewirtschaft zu optimieren und die Wettbewerbsposition zu stärken.

Die Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes nach Entflechtung von Energiehandel und Netzbetrieb führten im Jahr 2006 zur Gründung der Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH (VS Netz) als 100%ige Tochter der VS. Die VS Netz pachtete die Energie- und Wasserversorgungsanlagen von den drei Muttergesellschaften der VS und übernahm die Verantwortung für deren Betrieb. Pächterin des Hallenbades und der Wärmeversorgungsanlagen blieb weiterhin die VS.

Zur Versorgung der Region mit einer zukunftsfähigen Breitbandtechnologie wurde im Jahr 2009 die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS Media) gegründet. Diese pachtet die Glasfasernetze von der VS Netz und übernimmt den Vertrieb der Breitbanddienste.

Im Jahr 2015 wurde beschlossen, die Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetze der Stadtwerke Bad Oldesloe, der Stadtwerke Ratzeburg GmbH und der Stadtwerke Mölln GmbH mit Wirkung zum 01.01.2015 auf die VS Netz auszugliedern. In diesem Zusammenhang erhöhte sich der Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der VS von 33,3 % auf 37,9 %. Auch das bis zu diesem Stichtag von den Stadtwerken im Stadtgebiet erstellte Breitbandnetz wurde an die VS Netz veräußert.

Bereits im Jahr 2014 wurden Grundstücke der Stadtwerke Bad Oldesloe von zentraler Bedeutung (Werkhof, Wassergewinnungsgebiete, Gastankstelle) auf die neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG übertragen. Als Komplementärin fungierte die ebenfalls neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH. Über die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin bzw. als alleinige Gesellschafterin hat sich die Stadt Bad Oldesloe auf diese Weise die Einfluss- und Zugriffsmöglichkeit auf Grundstücke gesichert, die hinsichtlich der Erhaltung ökologisch bedeutsamer Flächen sowie städtebaulicher Planungen von Bedeutung sind. Die Grundstücksgesellschaften wurden nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.05.2025 verschmolzen und die Vermögenswerte zum 01.01.2025 wieder auf den Eigenbetrieb zurück übertragen.

Ziel der 2015 erfolgten umfangreichen Umstrukturierungen war es, das operative Geschäft der Netzbetriebe durch vereinfachte Prozesse und Strukturen des Unternehmensverbundes weiter zu optimieren, um insgesamt die Wettbewerbsfähigkeit am Markt zu verbessern und die Ertragskraft des VS Verbunds und damit der beteiligten Stadtwerke zu stärken. Die Umstrukturierungen erfolgten unter der Maßgabe, das kommunale Vermögen und die kommunale Einflussnahme zu erhalten und zu sichern. Der von der VS auszuschüttende Beteiligungsertrag, über den die Gesellschafter entsprechend ihrer Anteilsquote am Geschäftserfolg der Tochter- und Enkelgesellschaften partizipieren, trägt wesentlich zum Geschäftserfolg der Stadtwerke Bad Oldesloe bei.

Als eigenständige Betriebssparten betreiben die Stadtwerke Bad Oldesloe die Abwasserentsorgung sowie im Bereich Versorgung das Freibad (einschl. ehemaliges medizinisches Bad) und die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen. In dieser Sparte erfolgte im Jahr 2023 die Inbetriebnahme des Windparks Schadehorn mit vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 16,8 MW und einer erwarteten Jahreserzeugung von rd. 40 Mio. kWh.

Die Anlagen der Wärmeerzeugung und -versorgung, das Hallenbad und die Erdgastankstelle werden weiterhin an die VS verpachtet. Dort wird eine verursachungsgerechte Zuordnung der Ergebnisse zu den beteiligten Stadtwerken vorgenommen und bei der Ausschüttung des Beteiligungsertrages berücksichtigt.

Gemäß Gesellschafterbeschluss der VS im Jahr 2018 sollen die Betriebsstätten auf die Standorte Ratzeburg und Bad Oldesloe konzentriert werden. Die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH hat als Projektgesellschaft unter Beteiligung der VS und ihrer Gesellschafter den Grundstückserwerb sowie Planung, Bau und Verpachtung der neuen Betriebsstätten an die Gesellschaften des VS Verbundes übernommen. Der Standort in Ratzeburg wurde im September 2022 fertiggestellt, mit den Planungen für einen Neubau in Bad Oldesloe inklusive Rechenzentrum wurde im Jahr 2024 begonnen. Der unmittelbare Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH beträgt 5%.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2025 geprägt von handelspolitischen Unsicherheiten und äußeren Herausforderungen, insbesondere durch höhere US-Zölle, die Euro-Aufwertung und verstärkte Konkurrenz aus China. Diese Faktoren führten zu einer schwachen Exportwirtschaft. Allerdings kamen Wachstumsimpulse vom privaten und staatlichen Konsum, die deutlich anstiegen. Die Investitionsschwäche hielt an, sowohl in Ausrüstungen als auch in Bauten wurde weniger investiert als im Vorjahr. Trotz dieser Belastungen gelang es der Wirtschaft, nach zwei Rezessionsjahren wieder leicht zu wachsen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,2 %, kalenderbereinigt um 0,3 %. Im Vorjahr war das BIP um 0,5 % gesunken (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Die allgemeine konjunkturelle Entwicklung wirkte sich auf das Geschäftsergebnis der von den Stadtwerken Bad Oldesloe eigenständig betriebenen Betriebssparten nur in vergleichsweise geringem Maße aus.

In der Energiewirtschaft bestehen aufgrund des Umbaus des Energiesystems in Deutschland und anstehender energiepolitscher Veränderungen weiterhin schwierige regulatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. So ist die VS mit ihrem operativen Geschäft nach wie vor einem gewissen Verdrängungswettbewerb im Energiemarkt ausgesetzt.

2. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 liegt mit einem Jahresgewinn von 3.661 T€ geringfügig unter den Erwartungen des Wirtschaftsplans (3.778 T€). Ursächlich für die Planunterschreitung sind die Aufwendungen aus Umwandlungsvorgängen in Höhe von 742 T€, die sich im Zuge der Übertragung der Vermögenswerte von der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG ergeben haben. Die Verluste sind bedingt durch erhöhte Aufwendungen der Grundstücks-KG aufgrund der Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung am Werkhof sowie durch die Verkürzung der Restlaufzeiten der dort vorhandenen Anlagen im Hinblick auf die geplante Aufgabe des Standortes für den VS Verbund. Aus der Übertragung der Vermögenswerte der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH wurde ein Beteiligungsertrag in Höhe von 10 T€ erzielt. Der Beschluss der Politik zur Eliminierung der Grundstücksgesellschaften wurde im Mai des Berichtsjahres gefasst, daher konnte im Wirtschaftsplan keine Berücksichtigung der Maßnahme erfolgen.

Maßgeblichen Anteil am Geschäftserfolg der Stadtwerke Bad Oldesloe hat der **Beteiligungsertrag** von der Vereinigte Stadtwerke GmbH. Aus dem Jahresüberschuss der Gesellschaft für das Jahr 2024 in Höhe von 24.179 T€ (Vj. 12.959 T€) wurden im Berichtsjahr 4.129 T€ (Vj. 3.257 T€) an die Stadtwerke Bad Oldesloe ausgeschüttet. Dieser Betrag ergibt sich nach Zuführung in die Rücklagen der VS und unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile des Travebads (Defizit 867 T€, Vj. 915 T€), der Wärmeversorgung (Defizit 255 T€, Vj. Überschuss 338 T€) und der Gastankstelle (Defizit 119 T€, Vj. Defizit 37 T€). Der deutliche Ergebnisanstieg bei der VS für das Jahr 2024 ist maßgeblich auf die Gewinnausschüttung der VS Media für das Jahr 2023 in Höhe von 5.817 T€ (Vj. 4.744 T€) sowie auf die erstmalige Ergebnisabführung der VS Media an die Muttergesellschaft VS in Höhe von 9.210 T€ zurückzuführen.

Der **Windpark Schadehorn** hat mit einer Einspeisemenge von 35,5 Mio. kWh (Vj. 36,8 Mio. kWh) Umsatzerlöse in Höhe von 2.673 T€ (Vj. 2.474 T€) erwirtschaftet. Während im Vorjahr für den Windpark ein durchschnittlicher Erlös von 6,7 Cent pro kWh erzielt wurde, erhöhte sich die Vergütung im Jahr 2025 wegen gestiegener Marktwerte auf durchschnittlich 7,5 Cent pro kWh.

Die schon im Jahr 2024 beim Windpark entstandenen Ertragsausfälle durch Schäden an den elektrischen Anlagen in den Türmen der Anlagen 1 und 2 und am Rotorblatt der Anlage 1 wurden mittlerweile im Rahmen der vertraglichen Regelungen vom Anlagenerrichter bzw. von der Maschinenversicherung reguliert.

Durch die **Photovoltaikanlage** auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk wurden 74.306 kWh (Vj. 67.806 kWh) eingespeist.

Für die an die VS verpachteten Bereiche **Wärmeversorgung**, **Hallenbad** und **Gastankstelle** erhalten die Stadtwerke Bad Oldesloe Pachterlöse, die gemäß der seit 2017 geltenden vertraglichen Regelung die Kapitalkosten (planmäßige Abschreibungen und Zinsen) ausgleichen und bei den Stadtwerken Bad Oldesloe in der Regel leicht positive Betriebsergebnisse der Sparten ermöglichen.

Im **Freibad Poggensee** wurden In der Saison 2025 11.714 Besucherinnen und Besucher gezählt (Vj. 13.049 Gäste). Die Eintrittspreise für das Freibad blieben im Jahr 2025 wiederum konstant (Einzelkarte Erwachsene 2,00 €, Einzelkarte Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren 1,00 €).

Für das **ehemalige medizinische Bad** hatte der Hauptausschuss mit Beschluss vom 10.11.2021 die Stadtwerke beauftragt, die Planungen für einen Rückbau des Gebäudes aufzunehmen. Diese wurden zunächst zurückgestellt, da die Wohnung im Gebäude bis Ende 2024 an die Stadt Bad Oldesloe als Notunterkunft vermietet wurde. Die Stadt Bad Oldesloe beabsichtigt, das Areal um das Travebad einschließlich ehemaligem medizinischen Bad und Jugendherberge zu überplanen.

Das Defizit für Freibad und medizinisches Bad beläuft sich im Geschäftsjahr auf 241 T€ (Vj. 229 T€) und wird über einen entsprechenden Betriebskostenzuschuss der Stadt ausgeglichen. Auch für die Folgejahre ist mit einem ähnlich hohen Defizit für das Freibad zu rechnen.

Im Bereich der **Abwasserentsorgung** wurden neben regelmäßigen Kontroll-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an sämtlichen Anlagen die Maßnahmen zur Erneuerung der Überschussschlammeindickung und der Niederspannungshauptverteilung im Klärwerk abgeschlossen. Lange Lieferzeiten, personelle Engpässe und knappe Dienstleistungskapazitäten verzögerten die Fertigstellung der Maßnahmen. Dies gilt auch für die Sanierungen der Pumpwerke am Schanzenbarg und in der Lily-Braun-Straße, welche aber mittlerweile abgeschlossen werden konnten. Im Berichtsjahr wurde mit der Planung zur Erneuerung des Prozessleitsystems und des Notstromaggregates der Kläranlage sowie eines Notstromkonzeptes für das größte Schmutzwasserpumpwerk Am Kurpark begonnen.

Mit den beiden Photovoltaikanlagen auf dem Klärwerk wurden im Jahr 2025 insgesamt knapp 104.000 kWh und mit dem klärgasbetriebenen BHKW gut 364.000 kWh für den Eigenverbrauch produziert. Die Eigenversorgungsquote des Klärwerks für Elektrizität betrug, wie im Vorjahr, rd. 36 %.

Im Rahmen der Nachkalkulation der Abwassergebühren wurde eine festgestellte Unterdeckung für den Schmutzwasserbereich in Höhe von 104 T€ und eine Überdeckung für den Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 63 T€ über die Gebührenausgleichsrückstellung kompensiert.

Für das Eigenkapital der Stadt (Stammkapital und Rücklagen aus Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung) konnte eine Verzinsung von 4 % erwirtschaftet (43 T€) werden.

Mit dem ausgewiesenen **Jahresüberschuss** von 3.661 T€ wurden das Planergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe fast erreicht (3.778 T€) sowie das Vorjahresergebnis (3.319 T€) leicht überschritten.

Die Werkleitung beurteilt den Geschäftsverlauf 2025 als positiv.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jahresende waren bei den Stadtwerken Bad Oldesloe 19 Personen (Vj. 20 Personen) beschäftigt, davon acht weibliche Mitarbeiterinnen. Zum 31.12.2025 bestanden Teilzeitvereinbarungen für vier Beschäftigte. Die durchschnittliche Personalkapazität im Berichtsjahr betrug 18 Vollzeitäquivalente (Vj. 17,3).

3. Lage

a) Ertragslage

Folgende Übersicht zeigt die Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr:

Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr

in TEUR	2025	2024	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	10.489	9.775	714	+7,3%
Sonst. betriebl.Erträge	617	367	250	+68,1%
Betriebliche Erträge	11.106	**10.142**	**963**	**+9,5%**
Materialaufwand	2.263	1.822	441	+24,2%
Personalaufwand	1.478	1.369	110	+8,0%
Abschreibungen	3.871	3.699	172	+4,7%
sonst. betr. Aufwendg.	2.699	2.707	-8	-0,3%
Verl. aus Umwandl.vorg.	742	-	742	*
Betriebl. Aufwendungen	11.054	**9.597**	**1.457**	**+15,2%**
Betriebsergebnis	52	545	-493	**-90,4%**
Beteiligungsergebnis	4.149	3.257	893	+27,4%
Zinserträge	313	270	43	+15,9%
Zinsaufwendungen	530	569	-40	-6,9%
Finanzergebnis	3.933	**2.957**	**975**	**+33,0%**
Ergebnis vor Steuern	3.985	**3.503**	**482**	**+13,8%**
Steuern vom Ertrag	312	175	137	+78,7%
sonstige Steuern	12	9	3	+28,4%
Jahresüberschuss	3.661	**3.319**	**342**	**+10,3%**

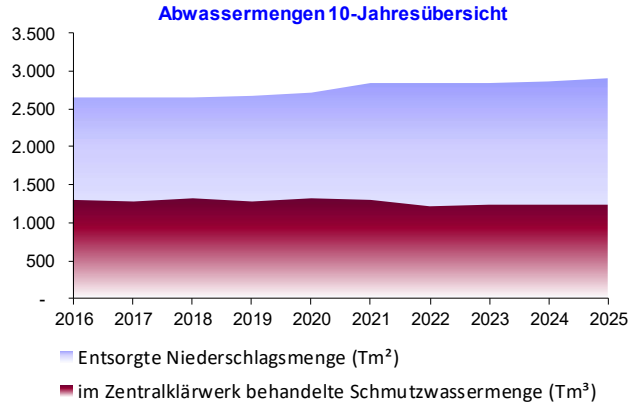
* Angabe ohne Aussagewert

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 714 T€ (7,3 %) gestiegen. Diese Entwicklung resultiert maßgeblich aus dem Gebührenaufkommen der Abwasserentsorgung (+ 225 T€), den Umsatzerlösen des Windparks Schadehorn (+222 T€) sowie aus der Entwicklung der Pachterlöse (+241 T€), die sich durch die Pachteinnahmen für die von der Grundstücks-KG übernommenen Anlagen erhöht haben.

Die **Umsatzerlöse** der Abwasserentsorgung betragen insgesamt 5.982 T€ (Vj. 5.757 T€). Die Erlöse setzen sich zusammen aus dem Gebührenaufkommen aus der zentralen Schmutzwasserbeseitigung (3.960 T€, Vj. 3.764 T€), aus

der Niederschlagswasserbeseitigung einschließlich öffentlicher Straßenentwässerung (1.939 T€, Vj. 1.880 T€) und aus den Bereichen Hauskläranlagen (10 T€, Vj. 11 T€) und abflusslose Sammelgruben (4 T€, Vj. 4 T€). Übrige Nebengeschäftserträge im Abwasserbereich betragen 15 T€ (Vj. 17 T€). Sonstige Erträge im Abwasserbereich (Erstattung von Straßenbaukosten oder Reinigungsleistungen, Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen etc.) belaufen sich auf 31 T€ (Vj. 67 T€).

Im Berichtsjahr wurden 1.235 Tm³ (Vj. 1.232 Tm³, Plan 1.233 Tm³) Schmutzwasser abgerechnet sowie Regenwasser von 2.903 Tm² (Vj. 2.862 Tm³, Plan: 2.867 Tm²) privaten und öffentlichen Flächen abgeleitet. Aus Hauskläranlagen und Sammelgruben wurden, wie im Vorjahr, 1,8 Tm³ (Vj. 1,5 Tm³) Klärschlamm bzw. Abwasser entsorgt. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der abrechnungsrelevanten Abwassermengen:



Die Gebührensätze im Abwasserbereich entwickelten sich wie folgt:

Entwicklung der Abwassergebührensätze

in EUR		2026	2025	2024	2023
Schmutzwasser	m³	3,20	3,17	3,05	2,77
Niederschlagswasser	m²	0,72	0,70	0,68	0,63
Sammelgruben	m³	31,80	30,77	34,41	29,22
Hauskläranlagen	m³	56,85	55,55	48,67	41,65

Im Bereich **Stromerzeugung** betragen die Umsatzerlöse aus der Einspeisung des Windparks Schadehorn von 35.516 MWh sowie aus der Kompensation von Abregelungen insgesamt 2.661 T€ (Vj. 2.434 T€ für 36.777 MWh). In der ausgewiesenen Vergütung ist die Risikoprämie des Direktvermarkters bereits berücksichtigt
Die Umsatzerlöse der Photovoltaikanlage am Wasserwerk belaufen sich auf 21 T€ (Vj. 19 T€).

Pachterlöse von der VS in Höhe von 1.453 T€ (Vj. 1.420 T€) ergeben sich aus der Verpachtung von im Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe befindlichen Anlagen des Hallenbades (524 T€; Vj. 608 T€), der Wärmeversorgung (927 T€; Vj. 810 T€) und der technischen Anlagen der Gastankstelle (3 T€, Vj. 2 T€). Pachterlöse von der VS Netz für die von der Grundstücks-KG übertragenen Anlagen am Werkhof, die Grundstücke im Wassereinzugsgebiet und das Grundstück für die Erdgastankstelle betragen 202 T€.

Umsatzerlöse für das **Freibad** in Höhe von 17 T€ (Vj. 19 T€) betreffen Eintrittserlöse.

Sonstige Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Fördermitteln für die Erlösbeteiligung der Gemeinden am Windpark im Rahmen des § 6 EEG, aus Kostenerstattungen (u.a. Beteiligungsverwaltung für die Stadt Bad Oldesloe durch das Controlling der Stadtwerke, Erstattung von Grundstücksabgaben für die Pachtanlagen) sowie aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen des Wärmebereichs.

Sonstige betriebliche Erträge (494 T€, Vj. 307 T€) ergeben sich aus Erstattungen für Ertragsausfälle des Windparks in Höhe von 229 T€, den Betriebskostenzuschuss der Stadt für das Freibad (241 T€, Vj. 229 T€) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, maßgeblich für den Abwasserbereich.

Materialaufwand und **Bezug von Fremdleistungen** sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 441 T€ auf 2.263 T€ gestiegen, maßgeblich durch höhere Aufwendungen im Abwasserbereich (1.290 T€, Vj. 974 T€) sowie für Nutzungsentgelte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Windpark (719 T€, Vj. 658 T€).

Der **Personalaufwand** ist infolge der Tarifentwicklung und turnusmäßiger Höhergruppierungen im Vergleich zum Vorjahr um 90 T€ auf 1.478 T€ gestiegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 2.699 T€ (Vj. 2.707 T€). Eine Aufstellung der einzelnen Posten erfolgt im Anhang.

Das **Finanzergebnis** (3.933) T€ (Vj. 2.957 T€) wird im Wesentlichen durch den von der VS ausgeschütteten **Beteiligungsertrag** in Höhe von 4.149 T€ geprägt (Vj. 3.257 T€). Weiterhin sind **Zinserträge** von insgesamt 313 T€ (Vj. 270 T€) angefallen, davon, wie im Vorjahr, 171 T€ aus der stillen Beteiligung an der VS. Aus der Abzinsung der langfristigen Rückstellungen für den Rückbau des Windparks und die Altlastensanierung beim Werkhof gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB ergeben sich Zinserträge in Höhe von 61 T€ (Vj. 78 T€).

Die **Zinsaufwendungen** (530 T€, Vj. 569 T€) resultieren maßgeblich aus Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Im Zuge der Verschmelzung der Grundstücks-KG haben sich Aufwendungen aus Umwandlungsvorgängen in Höhe von 742 T€ ergeben.

Nach Abzug von **Ertragsteuer**n (Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag 160 T€, Vj. 97 T€, Gewerbeertragsteuern 152 T€, Vj. 77 T€) und **sonstigen Steuern** ergibt sich ein **Jahresüberschuss** in Höhe von 3.661 T€ (Vj. 3.319 T€). Auf den Versorgungsbereich entfallen 3.606 T€ (Vj. 3.275 T€), auf den Abwasserbereich 55 T€ (Vj. 44 T€).

Der **Plan-Ist Vergleich** zwischen Erfolgsplan des Wirtschaftsplans 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2025 des Eigenbetriebes zeigt folgende Abweichungen:

Wirtschaftsplananalyse

in TEUR	Ist 2025	Plan	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	10.489	10.287	202	+2,0%
Sonst. betriebl.Erträge	617	339	278	+81,8%
Betriebliche Erträge	11.106	**10.627**	**479**	**+4,5%**
Materialaufwand	2.263	2.054	209	+10,2%
Personalaufwand	1.478	1.532	-53	-3,5%
Abschreibungen	3.871	3.968	-97	-2,4%
sonst. betr. Aufwendg.	2.699	2.521	178	+7,1%
Verl. aus Umwandl.vorg.	742	-	742	*
Betriebl. Aufwendungen	11.054	**10.075**	**978**	**+9,7%**
Betriebsergebnis	52	551	-499	**-90,5%**
Beteiligungsergebnis	4.149	3.688	461	+12,5%
Zinserträge	313	327	-14	-4,4%
Zinsaufwendungen	530	579	-49	-8,5%
Finanzergebnis	3.933	**3.437**	**496**	**+14,4%**
Ergebnis vor Steuern	3.985	**3.988**	**-3**	**-0,1%**
Steuern vom Ertrag	312	187	125	+66,8%
sonstige Steuern	12	22	-10	-46,5%
Jahresüberschuss	3.661	**3.778**	**-117**	**-3,1%**

* Angabe ohne Aussagewert

Die betrieblichen Erträge fallen um 479 T€ höher aus als der Planansatz, maßgeblich bedingt durch höhere Einspeiseerlöse sowie durch die Erstattung schadensbedingter Ausfälle des Windparks für das Jahr 2024. Demgegenüber erhöhen sich die betrieblichen Aufwendungen um 237 T€. Das Finanzergebnis liegt aufgrund des höheren Beteiligungsergebnisses der VS deutlich über dem Planwert, wird jedoch durch höhere Ertragsteuern und insbesondere durch die Aufwendungen aus Umwandlungsvorgängen im Zuge der Übertragung der Vermögenswerte der ehemaligen KG überkompensiert. Somit fällt der Jahresüberschuss im Ergebnis um 142 T€ niedriger aus als geplant.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für den Windpark Schadehorn stellt sich im Vergleich zu den Planzahlen wie folgt dar:

Gewinn- und Verlustrechnung Windpark Schadehorn

in TEUR	Ist 2025	Plan	Diff.
Betriebliche Erträge	2.961	**2.640**	321
Materialaufw./bez. Leistg.	719	665	54
Personalaufwand	171	143	28
Abschreibungen	1.132	1.131	1
sonst. betr. Aufwendg.	165	192	-25
Betriebl. Aufwendungen	2.188	**2.130**	**59**
Betriebsergebnis	773	510	262
Zinserträge	56	45	11
Zinsaufwendungen	183	186	-4
Finanzergebnis	-127	**-142**	**15**
Ergebnis vor Steuern	646	**368**	**277**
Steuern vom Ertrag	188	142	46
sonstige Steuern	-3	6	-9
Jahresüberschuss	461	**220**	**241**

Die betrieblichen Erträge umfassen neben den Einspeiseerlösen die Erstattungen für die Anlagenausfälle im Jahr 2024. Die bezogenen Leistungen für den Windpark betreffen insbesondere Nutzungsentgelte für die Flächen der Windenergieanlagen (436 T€, Vj. 365 T€), Kosten im Zusammenhang mit dem Wartungsvertrag des Herstellers der Anlagen (138 T€, Vj. 136 T€), Zuwendungen an Gemeinden gem. § 6 EEG (71 T€, Vj. 74 T€) sowie Dienstleistungen für die Betriebsführung (41 T€, Vj. 49 T€). Die Personalkosten ergeben sich aus Aufwendungen der Beschäftigten der Stadtwerke Bad Oldesloe im Zusammenhang mit der Betreuung und Verwaltung des Windparks. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen den anteiligen Erfüllungsbetrag für die Rückbaurückstellung (wie im Vorjahr 132 T€).

Betriebsergebnisse nach Sparten – Erfolgsübersicht gem. § 21 (3) EigVO

Folgende Tabelle zeigt die **Betriebsergebnisse der Erfolgsübersicht einschließlich der Finanzerträge** nach Sparten vor Ertragsteuern:

Betriebsergebnisse gem. EigVO einschließlich Finanzerträge

in TEUR	2025	2024	Diff.
Stromerzeugung	653	289	+364
-davon Windpark	(649)	(294)	(355)
Abwasserentsorgung	55	43	+12
Wärmeversorgung	-29	13	-42
Bäderbetriebe	-10	21	-31
Sonstige	3.303	3.127	+176
	3.972	3.493	479

Die Ergebnisse der Sparte Stromerzeugung betreffen die Photovoltaikanlage am Wasserwerk und den Windpark Schadehorn.

Die Aufwendungen für das **Freibad** und das ehemalige medizinische Bad betragen 255 T€ (Vj. 248 T€). Dem gegenüber stehen Eintrittserlöse aus dem Freibadbetrieb von 17 T€ (Vj. 18 T€) sowie sonstige Erlöse in Höhe von 3 T€ (Vj. 1 T€) aus Pachtzahlungen des Kioskbetreibers und Nutzungsentgelten für Veranstaltungen. Das Defizit wird durch einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe ausgeglichen.

Weitere Einzelheiten zu den Erträgen und Aufwendungen der Sparten sind der Erfolgsübersicht 2025 im Anhang zu entnehmen.

b) Finanzlage

Kapitalflussrechnung

in TEUR	2025	2024
Cashflow aus operativer Tätigkeit	12.075	7.327
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.384	-3.067
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.470	422
Veränderung Finanzmittelbestand	3.221	4.682
Finanzmittelbestand Jahresanfang	7.496	2.815
Finanzmittelbestand Jahresende	10.717	7.496

Die **Liquiditätslage** der Stadtwerke Bad Oldesloe wird durch die Kapitalflussrechnung dargestellt, bei der die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen werden.

Die Erhöhung des **Cashflows aus operativer Tätigkeit** resultiert maßgeblich aus der Übertragung der Grundstücksgesellschaften. Die Vermögenswerte der Gesellschaften wurden auf den Eigenbetrieb übertragen und die Beteiligungen ausgebucht. Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** umfasst neben den Investitionsausgaben und die vereinnahmten Ertragszuschüsse auch die Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage im Abwasserbereich. Der Cashflow **aus Finanzierungstätigkeit** ist geprägt durch Tilgungsleistungen des Versorgungsbereichs für Bankkredite und die Gewinnausschüttung an die Stadt.

Der **Finanzmittelbestand** zum Ende des Berichtsjahres hat sich um 3.221 T€ auf 10.717 T€ erhöht.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

c) Vermögenslage

Aktiva

Mit einer **Bilanzsumme** von 102.754 T€ liegt das Gesamtvermögen der Stadtwerke Bad Oldesloe um 3.748 T€ über dem Vorjahreswert (99.006 T€).

Folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des **Sachanlagevermögens einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände**:

Entwicklung des Sachanlagevermögen einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände

in TEUR	Versorgung	Abwasser	Gesamt
Nettobuchwert 01.01.2025	31.770	39.852	71.622
Zugang	8.819	2.437	11.256
Abgang	-180	-347	-528
Abschreibung	-6.773	-1.085	-7.857
Nettobuchwert 31.12.2025	33.635	40.857	74.492

Die Bruttozugänge im Bereich der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände einschließlich der Anlagen im Bau entfallen auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Anlagenzugänge nach Sparten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten

in TEUR	2025	%	2024	%
Gemeinsame/Sonstige	6.420	57,0%	5	0,1%
davon aus KG-Übertrag	*5.943*			
Abwasserentsorgung	2.437	21,7%	1.769	40,1%
Wärmeversorgung	1.466	13,0%	2.044	46,3%
Bäderbetriebe	918	8,2%	357	8,1%
Stromerzeugung	15	0,1%	239	5,4%
	11.256	100%	4.414	60%

Von den im Investitionsplan 2025 veranschlagten Mitteln in Höhe von 7.360 T€ wurden 5.313 T€ investiert.

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.05.2025 wurden Ökopunkte im Wert von 383 T€ angekauft, die bis zur Entscheidung der Politik über den konkreten Verwendungszweck als immaterielle Vermögensgegenstände im Gemeinsamen Bereich der Stadtwerke ausgewiesen werden.

Im Zuge der Übertragung der Grundstücksgesellschaften wurden die im Jahr 2014 in die Grundstücks-KG zum Buchwert von 2.779 T€ eingebrachten Sachanlagen (Werkhof, Ausgleichsflächen im Wassergewinnungsgebiet, Grundstück Erdgastankstelle) mit einem Restbuchwert von 1.468 T€ zurück an den Eigenbetrieb übertragen. Die Minderung des Restbuchwertes ist maßgeblich bedingt durch erhöhte Abschreibungen der Anlagen des Werkhofs vor dem Hintergrund der Planungen, diesen als Standort für den VS Verbund aufzugeben.

Im Bereich der **Abwasserentsorgung** wurden neben der Erneuerung der Abwasserreinigungs- bzw. Schlammbehandlungsanlagen im Klärwerk insbesondere Erneuerungsinvestitionen für das Leitungsnetz einschließlich der Grundstücksanschlüsse (Regenwasserkanalisation 1.229 T€, Schmutzwasser 620 T€) und Pumpwerke (71 T€) durchgeführt. Für den Fuhrpark wurden zwei neue E-Fahrzeuge angeschafft. Die Durchführung der Maßnahmen wurde wegen eingeschränkter Kapazitäten der Ingenieurbüros und Baufirmen beeinträchtigt.

In der Sparte **Wärme** betrifft der Zugang bei den fertiggestellten Erzeugungsanlagen ein BHKW (80 T€). Im Bereich des Leitungsnetzes wurden im Berichtsjahr 1.020 T€ investiert, davon entfallen 678 T€ auf Hausanschlüsse, 698 T€ betreffen Leitungen im Wolkenweher Weg. Insgesamt war für das Stadtgebiet wieder eine verstärkte Nachfrage nach Hausanschlüssen festzustellen, die Bautätigkeit wurde jedoch durch Lieferprobleme und personelle Engpässe beeinträchtigt.

Im **Bäderbereich** entfallen 193 T€ auf fertiggestellte Anlagen im Travebad (Kassen- und Kamerasystem, Austausch der Sicherheitsbeleuchtung). 725 T€ wurden im Berichtsjahr für die Sanierung der Becken und Beckenumgänge investiert.

Weitere Einzelheiten zu der Entwicklung des Anlagevermögens sind den Anlagenverzeichnissen im Anhang zu entnehmen.

Die Abwicklung der Investitionsmaßnahmen in den Bereichen Wärme und Hallenbad erfolgt durch die Vereinigte Stadtwerke GmbH. Die Anlagen gehen anschließend in das Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe über und werden an die VS verpachtet.

Der Zugang im Bestand der bebauten Grundstücke (43 T€) betrifft die bauliche Sanierung von zwei Pumpwerken, die Einzäunung von Regenrückhaltebecken sowie Planungskosten für den Mittelspannungsanschluss der Windenergieanlagen.

Der zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Bestand der Anlagen im Bau in Höhe von 2.177 T€ betrifft hauptsächlich das Hallenbad (1.087 T€, davon Beckenumbau 970 T€) sowie die Sparten Abwasser (580 T€, davon Erneuerungsinvestitionen am Klärwerk 259 T€) und Wärme (416 T€).

Die Fertigstellung der genannten Anlagen im Bau ist im Wesentlichen für das Jahr 2026 vorgesehen

Zukünftig geplante Investitionsvorhaben der Stadtwerke Bad Oldesloe werden, neben der Erhaltung und Erweiterung bestehender Anlagen, insbesondere den Ausbau des Fernwärmenetzes, die Umstellung der Wärmeerzeugungsanlagen auf erneuerbare Energiequellen und mittelfristig auch die weitere Erneuerung der Kläranlage betreffen.

Das **Finanzanlagevermögen** verringert sich insgesamt um 2.919 T€ auf 13.976 T€. Mit der Übertragung der Grundstücksgesellschaften entfallen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.804 T€. Durch anteilige Tilgung des Breitbanddarlehens, das die Stadtwerke Bad Oldesloe der VS Netz im Jahr 2015 für den Kauf des Breitbandnetzes gewährt haben, verringern sich die sonstigen Ausleihungen um 115 T€ auf 1.095 T€.

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich zum Stichtag von 10.461 T€ auf 14.249 T€, maßgeblich bedingt durch die Zunahme der liquiden Mittel um 3.221 T€.

Passiva

Das Eigenkapital hat sich 2025 wie folgt entwickelt:

Entwicklung Eigenkapital 2025

in TEUR	Stand 01.01.	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.
Stammkapital	15.900		15.900
Allgemeine Rücklagen	11.801	+1.493	13.294
Zweckgebundene Rücklagen	4.510	+154	4.664
Gewinn/Verlust	3.319	+342	3.661
	35.530	+1.989	37.519

Vom Stammkapital betreffen 1.023 T€ das Stammkapital des Abwasserbereichs. Mit dem Jahresüberschuss von 3.661 T€ (Vj. 3.919 T€) ergibt sich für den Eigenbetrieb ein Eigenkapital vor Ausschüttung in Höhe von 37.519 T€ (Vj. 35.530 T€).

Die Entwicklungen der **Rücklagen** und der ausgewiesenen **Sonderposten** werden im Anhang erläutert.

Die **Rückstellungen** haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Rückstellungen 2025

in TEUR	Stand 01.01.	Zuführung*	Auflösung / Inanspruchnahme	Stand 31.12.
Rückstellungen für Gebührenausgleich	467	63	-163	367
Steuerrückstellungen	137	177	-22	292
Sonst. Rückstellungen	476	1.994	-304	2.166
	1.080	2.234	-489	2.825

* davon Übernahme von den Grundstücksgesellschaften:
Steuerrückstellungen 25 T€
sonstige Rückstellungen 1.301 T€ (Altlastensanierung)

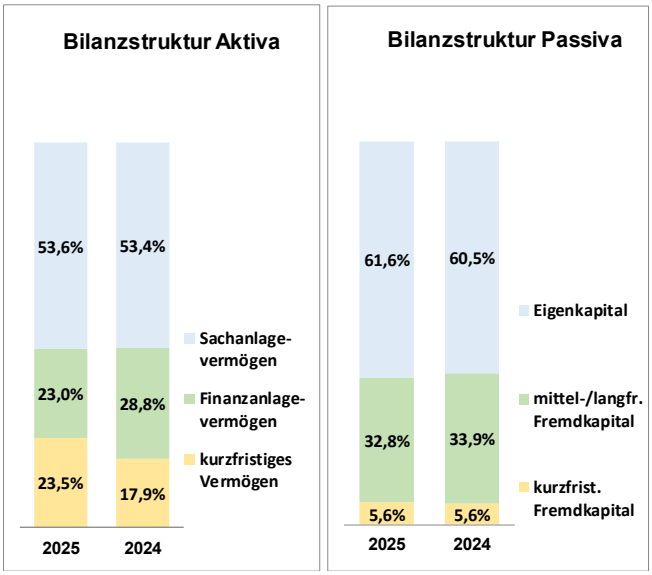
In der Abwasserentsorgung erfolgte eine planmäßige Auflösung der Rückstellungen für Gebührenausgleich im Regenwasserbereich (ohne öffentliche Straßenentwässerung) in Höhe von 59 T€, eine Unterdeckung im Schmutzwasserbereich in Höhe von 104 T€ wurde durch Inanspruchnahme der Rückstellung ausgeglichen. Die im Rahmen der Gebührennachkalkulation für das Jahr 2025 festgestellte Überdeckung bei der Oberflächenentwässerung in Höhe von 63 T€ wurde der Rückstellung zugeführt.

Die Zuführung zu den Steuerrückstellungen betrifft maßgeblich Gewerbesteuerzahlungen für das Ergebnis im Versorgungsbereich.

Die ausgewiesene Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen beinhaltet den von den ehemaligen Grundstücksgesellschaften übernommenen Bestand. Maßgeblichen Anteil hat hier die seit dem Jahr 2016 gebildete Rückstellung für die Sanierung der Altlasten des ehemaligen Gaswerks am Werkhof. Dem übernommenen Bestand in Höhe von 1.299 T€ wurden Im Berichtsjahr 209 T€ zugeführt. Für den Windpark wurden Rückstellungen in Höhe von 275 T€ gebildet, davon 179 T€ für Nutzungsentgelte und 76 T€ für den Rückbau der Anlagen. Die Zuführung weiterer sonstigen Rückstellungen berücksichtigt neben rückständigen Beträgen für Personalkosten (94 T€) im Wesentlichen Abwasserabgaben (55 T€), sowie Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung (25 T€). Der Abgang der sonstigen Rückstellungen betrifft die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Personalkostenabrechnungen, Abwasserabgaben, Prüfungskosten sowie die Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Zusammensetzung des Bestands der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag wird im Anhang erläutert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzieren sich durch Tilgungsleistungen von 21.278 T€ auf 19.735 T€.

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Bilanzstruktur:



Die Eigenkapitalquote vor Gewinnausschüttung (Eigenkapital einschließlich Jahresüberschuss im Verhältnis zu der um die Ertragszuschüsse und den Sonderposten gekürzten Bilanzsumme) ist von 60,4 % auf 61,3 % gestiegen. Diese Eigenkapitalausstattung errechnet sich unter Einbeziehung des Abwasserbereiches, bei dem sich die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen auf ca. 86,2 % (Vj. ca. 85,4 %) beläuft. Für den Versorgungsbereich beträgt die Eigenkapitalausstattung vor Ausschüttung 57,9 % (Vj. 54,4 %).

Im Hinblick auf die erheblichen Investitionen, die zukünftig insbesondere im Wärmebereich, im Bereich der Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien und auch für die Kläranlage zu finanzieren sein werden, ist davon auszugehen, dass sich die Eigenkapitalquote zukünftig deutlich rückläufig entwickeln wird, wenn dem nicht durch Kapitalaufstockungen durch die Stadt und/oder deutliche Gewinnthesaurierungen entgegengewirkt wird.

4. Risikomanagementsystem

Die Stadtwerke Bad Oldesloe unterhalten ein eigenes Risikomanagementsystem, um so alle wesentlichen Risiken für das Unternehmen mittels Risikoindikatoren erkennen und, soweit möglich, abwenden zu können. Im Rahmen des Risikomanagementsystems erfolgen regelmäßige Risikoinventuren inklusive einer Bewertung der Risiken. Bestandteil des Systems ist darüber hinaus die Erarbeitung von Gegenmaßnahmen, um so die Auswirkungen eintretender Risiken für das Unternehmen so gering wie möglich zu halten. Das System beinhaltet mit zunehmender Tendenz auch Maßnahmen zur Cybersicherheit und zum Schutz gegen physische Bedrohungen der Infrastruktur des Eigenbetriebs.

5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Unternehmenssteuerung orientiert sich überwiegend am angestrebten Jahresergebnis und der Höhe der Investitionen im Rahmen der Umsetzung des Vermögensplanes. Diese Daten werden im Wirtschafts- und Investitionsplan festgelegt (siehe 5. III. Prognosebericht) und anhand von internen Monatsberichten überwacht, um eine effiziente Verwendung der Finanzmittel zu gewährleisten.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wird die Erwirtschaftung einer angemessenen Verzinsung des von der Stadt Bad Oldesloe eingezahlten Eigenkapitals von 4% (41 T€) angestrebt.

Die jährliche Neukalkulation der Abwassergebühren führt zu gewissen Schwankungen der Gebührensätze. Ziel ist es, diese möglichst gering zu halten. Die Betrachtung längerer Zeiträume zeigt, dass der Anstieg der Gebührensätze bei gleichbleibend hohem technischem Standard der Abwasserbeseitigung auf einem moderaten Niveau gehalten werden konnte. Angesichts des Erneuerungsbedarfs der Abwasseranlagen und der allgemeinen Entwicklung der Energie- und Baupreise ist allerdings mit einem weiteren Anstieg der Gebührensätze zu rechnen.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator hat die Mitarbeiterzufriedenheit bei den Stadtwerken Bad Oldesloe einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, motivierte und fachlich qualifizierte Beschäftigte möglichst lange an die Stadtwerke zu binden und möglichst attraktive Arbeitsbedingungen auch im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren anzubieten. Vor diesem Hintergrund ist im November 2022 auf Vorschlag der Werkleitung die Überleitung der Beschäftigten der Stadtwerke Bad Oldesloe vom TVöD in den Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) zum 01.01.2023 durch die Politik beschlossen worden.

Um Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten zu erhalten, werden die konkreten Arbeitssituationen der Beschäftigten nach Möglichkeit laufend verbessert. Soweit die jeweiligen Aufgaben es zulassen, können Beschäftigte Ihre Arbeitsleistungen bei Bedarf auch im Homeoffice erbringen. Dadurch kann im Einzelfall auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert werden. Weiterhin wird durch Verstärkung des betrieblichen Gesundheitsmanagements einer Zunahme krankheitsbedingter Ausfallzeiten entgegengewirkt.

Ein weiteres Ziel der Personalpolitik der Stadtwerke Bad Oldesloe stellt die berufliche Fortbildung der Beschäftigten dar. Die ständige Weiterentwicklung der gesetzlichen Anforderungen sowie die fortschreitende technologische Entwicklung machen entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen unabdingbar. Regelmäßige interne Schulungsmaßnahmen werden durch außerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ergänzt.

III. Prognosebericht

Die Stadtwerke Bad Oldesloe haben für die kommenden Jahre eine konservative Unternehmensplanung aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2026 geht unter Beachtung von kaufmännischen Grundsätzen von einem Jahresgewinn in Höhe von 3.852 T€ aus. Für den Beteiligungsertrag wurde seitens der VS unter Berücksichtigung der zu erwartenden Defizite aus dem Travebad und der Gastankstelle sowie der Ergebnisse des Wärmebereichs eine vorsichtige Schätzung von 3.700 T€ vorgenommen. Diese Prognose ist jedoch mit großen konjunktur-, wettbewerbs- und witterungsbedingten Unsicherheiten verbunden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der starken Verwerfungen an den Energiebeschaffungsmärkten und weiterer Folgen der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Zuge des israelisch-amerikanischen Krieges gegen den Iran. Die konkreten Auswirkungen auf die Stadtwerke Bad Oldesloe und den VS Verbund sind derzeit nicht abschätzbar. Wir verweisen diesbezüglich auch auf den Lagebericht der Vereinigte Stadtwerke GmbH.

Das für 2026 gemäß Wirtschaftsplan vorgesehene Investitionsvolumen beträgt 12.210 T€. Für Ausbau und Erneuerung der Wärmeversorgung werden 7.030 T€ veranschlagt, davon 5.250 T€ für Maßnahmen im Rahmen des Transformationsplans. Weiterhin werden 685 T€ für die Bäderbetriebe und 550 T€ für den Bereich Stromerzeugung eingeplant (Wasserkraftanlage ehemalige Korn-

mühle sowie Planungskosten für Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien). Die Gesamtsumme für den Abwasserbereich in Höhe von 3.690 T€ umfasst maßgeblich Mittel für die Erneuerung der Abwassersammlungsanlagen in Höhe von 2.230 T€. Im Bereich der Grundstücke und Gebäude, die von der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG auf den Eigenbetrieb übertragen wurden, sind 135 T€ veranschlagt, für unvorhergesehene Maßnahmen werden 120 T€ berücksichtigt. Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel und Kredite. Die im Wirtschaftsplan 2026 vorgesehene Aufnahme von Darlehen für Investitionsmaßnahmen beträgt maximal 3.357 T€.

IV. Risiko- und Chancenbericht

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist im Versorgungs- und Hallenbadbereich über das bestehende Vertragswerk eng mit dem Geschäftsverlauf bei der VS-Gruppe verbunden. Hier bestehen Risiken insbesondere in möglichen Auswirkungen der Regulierung der Strom- und Gasnetze durch die Bundesnetzagentur einschließlich der neuen kostenintensiven Anforderungen aus dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und im anhaltenden Wettbewerbsdruck auf die Vertriebsmengen in der Energieversorgung.

Neben diesen branchenspezifischen Risiken bestehen weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen konjunkturellen Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit den weiteren Folgen der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Es haben sich bereits erhebliche Kostensteigerungen in vielen Bereichen der Materialbeschaffung und auch bei der Beauftragung von Fremdleistungen ergeben, welche u.a. auf die gestiegenen Energiepreise zurückzuführen sind. Wegen der nach wie vor unsicheren geopolitischen Lage sind weitere Entwicklungen schwer einzuschätzen.

Auch hat sich die Bedrohungslage im Bereich der Kritischen Infrastrukturen z.B. durch Cyberangriffe erhöht. Dieses hat auch der IT-Zwischenfall im Bereich der VS-Gruppe im November 2025 gezeigt. Um die Risiken auf diesem Gebiet zu minimieren, müssen verstärkte Anstrengungen auch bei den Stadtwerken Bad Oldesloe unternommen werden. Der Eigenbetrieb ist seit Inkrafttreten des NIS-2-Umsetzungsgesetzes am 06.12.2025 eine „Wichtige Einrichtung“ und hat verschärfte Anforderungen im Bereich der IT-Sicherheit sowie des Risikomanagements zu erfüllen.

Eine nach wie vor hohe Belastung für die wirtschaftliche Entwicklung stellt der Fachkräftemangel dar. Diese Risiken wirken sich ggf. auch auf die von der VS an die Stadtwerke Bad Oldesloe zu entrichtenden Beteiligungserträge aus, die das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe entscheidend prägen.

Chancen zur Erhöhung der Beteiligungserträge bestehen in der positiven Entwicklung der Breitbandsparte. Nach Gründung der VS Media GmbH im Jahr 2009 werden seit dem Abschluss des Ergebnisabführungsvertrags zum 01.01.2024 die Überschüsse der Gesellschaft vollständig an die Muttergesellschaft VS abgeführt.

Mit der im Jahr 2025 durchgeführte Übernahme der Glasfaserinfrastruktur der Media Sachsenwald GmbH durch die VS Netz bzw. VS Media sowie die anstehenden Erschließungsmaßnahmen ergeben sich erhebliche Belastungen durch zusätzliche Investitionskosten der VS Media im betreffenden Gebiet. Im Gegenzuge wird gemäß Wirtschaftsplan der VS Media für die Folgejahre mittelfristig weiterhin mit steigenden Erlösen gerechnet. Weitere Belastungen, aber auch steigende Umsatzerlöse für die VS Media, werden mit dem Bau eines Rechenzentrums am geplanten Standort in Bad Oldesloe verbunden sein.

Das Gesetz zur Stärkung der Kommunalwirtschaft verpflichtet die Kommunen zu einer effektiven Steuerung und Kontrolle ihrer wirtschaftlichen Betätigungen, um sich abzeichnende Gefahren für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune aufgrund von Stabilitäts- und/oder Bonitätsmangel rechtzeitig zur erkennen und abzuwenden. Mit der Stadt Bad Oldesloe wurde vereinbart, die Beteiligungsverwaltung der Stadt über das Controlling der Stadtwerke Bad Oldesloe durchzuführen und entsprechend abzurechnen. Mit der im Geschäftsjahr 2018 beschlossenen Anpassung der Gesellschaftsverträge der Beteiligungsunternehmen an die neue Kommunalgesetzgebung wurden der Beteiligungsverwaltung umfassende Auskunftsrechte zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften eingeräumt.

Zur wirtschaftlichen Lage der VS und ihrer Tochtergesellschaften wird auf deren Jahresberichte verwiesen.

In Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Oldesloe und die Möglichkeit der Gewinnerzielung konnte im Jahr 2023 der Windpark Schadehorn in Betrieb genommen werden. Ein weiterer Ausbau der Stromerzeugung durch Realisierung zusätzlicher Anlagen mit Nutzung erneuerbarer Energien könnte spürbar und nachhaltig die Ertragskraft der Stadtwerke Bad Oldesloe stärken. Dieses reduziert auch die Abhängigkeit des Eigenbetriebs von den Ergebnissen der Beteiligungsunternehmen. Gleichzeitig stellen die Investitionen eine große Herausforderung für die Finanzierungstätigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe dar.

Auch für den Wärmebereich stehen in der Zukunft erhebliche Investitionen an, um die auf Bundesebene gesetzlich eingeleitete Dekarbonisierung des Wärmesektors lokal umzusetzen.

Das Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein verpflichtet die Kommunen dazu, einen kommunalen Wärme- und Kälteplan aufzustellen. Für Bad Oldesloe wurde dieser Ende 2024 vorgelegt und beschlossen. In diesem Plan werden erste Eckpunkte für die lokale Wärmewende festgelegt. Der deutliche Ausbau der Wärmenetze und die Umstellung der Wärmeerzeugung auf regenerative Quellen spielt dabei eine erhebliche Rolle. Schon jetzt kann eine verstärkte Nachfrage nach Hausanschlüssen im Wärmebereich verzeichnet werden. Im Zusammenhang mit diesen anstehenden erheblichen Investitionen in den Wärmebereich wird darauf zu achten sein, dass Fördermittel gesichert und für die Wärmelieferung an die Kunden ausreichende Erlöse erzielt werden können, um eine solide Finanzierung dieses Sektors zu ermöglichen.

Die Finanzierung der umfangreichen Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Hallenbad in den Jahren 2010 – 2014 durch langfristige Darlehen hat zu hohen Kapitalkosten geführt. Darüber hinaus führt die Entwicklung der Energiepreise zu einer deutlichen Erhöhung der Betriebskosten. Zur Reduzierung des Hallenbaddefizits ist es erforderlich, die Potenziale zur Senkung der Betriebskosten sowie zur Steigerung der Erlöse möglichst weitgehend zu nutzen. Die Rechtsstreitigkeiten mit einem Planungsbüro bezüglich Schadensersatzforderungen der Stadtwerke für Mängel an der Filtertechnik konnten bislang noch nicht abgeschlossen werden. Eine gerichtliche Güteverhandlung steht weiterhin aus. Insofern ist zunächst mit weiteren Kosten für die Abwicklung des Rechtsstreits zu rechnen; andererseits bestehen nach Einschätzung der vertretenden Anwaltskanzlei realistische Chancen auf zumindest teilweise Erstattung der Forderungen.

Der Betrieb des Freibades durch einen neuen Dienstleister-hat seit dem Jahr 2021 zu einer erheblichen Kostensteigerung und damit zu einer deutlichen Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Stadt geführt. Da das Freibad auf Wunsch der Politik auf jeden Fall weiterhin als bewachte Badestelle betrieben werden soll, wurde der Dienstleister im Zuge eines Vergabeverfahrens vertraglich mit dem Betrieb des Freibades bis zum 31.01.2027 beauftragt. Unter diesen Randbedingungen ist eine Reduzierung der Betriebskosten für das Freibad mittelfristig nicht zu realisieren.

Grundsätzlich stellt die Sparte Bäder einen öffentlichen Aufgabenbereich dar, der nicht kostendeckend betrieben werden kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Risiken im Versorgungsbereich insbesondere im schwierigen Marktumfeld der Branche zu sehen sind. Mit der Optimierung der Unternehmensstruktur, gezielten Investitionen in zukunftsfähige Projekte und dem Ausbau neuer Geschäftsfelder können jedoch die Chancen, die mit dem fundamentalen Umbau des Energiesystems verbunden sind, genutzt werden.

Zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung wurde nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung das satzungsgemäße Stammkapital der Stadtwerke Bad Oldesloe zum Ende des Jahres 2023 von 12 Mio. € auf 15,9 Mio. € erhöht. Gleichfalls wurde beschlossen, die Ausschüttungsbeträge des Versorgungsbereichs, ausgehend von maximal 1,5 Mio. € nach Ertragsteuern im Jahr 2025, sukzessive bis zum Jahr 2027 um jeweils 500 T€ zu reduzieren. Ab dem Jahr 2028 soll das Ergebnis des Eigenbetriebes vollständig thesauriert werden. Vor dem Hintergrund des hohen Finanzbedarfs für Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie absehbarer Investitionen in den Wärmebereich empfiehlt die Werkleitung, die Gewinnverwendungspolitik auch künftig derart zu gestalten, dass eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes erhalten bleibt. Gegebenenfalls wird hierfür auch eine weitere Aufstockung des Stammkapitals der Stadtwerke per Einzahlung durch die Stadt Bad Oldesloe erforderlich.

Durch die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Klärschlammverwertung haben sich bundesweit die Randbedingungen aller Entsorgungswege deutlich verschärft. Um Kostenreduzierungen im Bereich der Klärschlammverwertung zu realisieren und die Entsorgungssicherheit zu erhöhen, wurde für die Kläranlage ein Klärschlammzwischenlager errichtet. Weitere erhebliche Investitionen zur Erneuerung der teilweise schon seit den 1960’er Jahren bestehenden alten Belebungs- und Nachklärbecken werden erforderlich.

Das Risiko von weiteren Kostensteigerungen im Abwasserbetrieb, die aufgrund der abgabenrechtlichen Vorschriften über die Abwassergebühren an die Verbraucher weiterzugeben sind, hat sich, bedingt durch die Entwicklung der Energiepreise und den starken Anstieg der Inflation, deutlich erhöht. Mit einer stetigen Kontrolle der Ausgaben müssen hier die Bemühungen zur Stabilisierung der Betriebskosten fortgesetzt werden. Für das Klärwerk wurde das Programm zur Stärkung der Energieeffizienz fortgeschrieben, dessen Umsetzung nicht nur CO_2-Emissionen reduziert, sondern auch spürbare Kostenentlastungen durch verringerten Energiebezug bewirkt. Einen Beitrag

dazu leisten die Eigenerzeugungsanlagen des Klärwerks unter Nutzung erneuerbarer Energiequellen.

Dem Risiko betriebstechnischer Störungen wirken regelmäßige Wartungs- und Erneuerungsmaßnahmen entgegen. Eine regelmäßige Kontrolle des Abwassernetzes und die entsprechende Dokumentation der Ergebnisse im GIS sichert die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Anlagen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Abwasserbereich wird in den nächsten Jahren auf die Sanierung bzw. Erneuerung des Kanalnetzes und der noch vorhandenen alten Klärbecken auf der Kläranlage zu legen sein, um die Infrastruktur technisch und wirtschaftlich zu optimieren. Diese Maßnahmen werden mit einem erheblichen Finanzbedarf verbunden sein. Ein besonderes Augenmerk wird auch künftig auf die energetische Optimierung der Abwasseranlagen gelegt.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sehen sich als kommunales Unternehmen in besonderer Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und der Region Bad Oldesloe. Neben der Erfüllung des Anspruchs auf wirtschaftlichen Erfolg wird das Unternehmen auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag für eine hohe Lebensqualität und den Umweltschutz leisten.

Die Werkleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Beitrag, den sie zur erfolgreichen Arbeit der Stadtwerke Bad Oldesloe geleistet haben. Außerdem gilt der Dank auch dem Personalrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Bad Oldesloe, 31.03.2026

stadtwerke
bad oldesloe

Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2025

AKTIVA	31.12.2025 €		31.12.2024 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		433.060,96	52.246,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.923.259,57		7.252.477,65
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	32.775,60		29.028,60
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	668.113,97		152.186,46
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	16.337.932,00		17.623.489,14
5. Abwasserreinigungsanlagen	5.457.035,00		4.685.030,00
6. Verteilungsanlagen	6.586.462,00		4.649.164,00
7. Abwassersammlungsanlagen	32.624.168,00		30.687.730,00
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.768.417,00		2.122.220,00
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	483.281,00		275.213,00
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.177.862,58		4.093.141,49
		74.059.306,72	71.569.680,34
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		2.803.890,02
2. Beteiligungen	10.984.464,72		10.984.464,72
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34		1.600,34
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00		1.895.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	1.094.856,00		1.210.104,00
		13.975.921,06	16.895.059,08
		88.468.288,74	88.516.985,42
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	540.395,37		512.504,36
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		55.637,43
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	435.389,88		144.382,70
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.555.396,57		2.252.333,64
		3.531.181,82	2.964.858,13
II. Guthaben bei Kreditinstituten		10.717.328,60	7.496.275,90
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		36.846,05	27.934,67
		102.753.645,21	99.006.054,12

Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2025

PASSIVA	31.12.2025 €		31.12.2024 T€
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		15.900.000,00	15.900.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		13.293.975,96	11.801.218,89
2. Zweckgebundene Rücklagen		4.664.181,20	4.509.929,70
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres		3.318.700,23	3.295.137,98
2. Verwendung zur Einstellung in die Rücklagen		-1.492.757,07	-1.543.800,00
3. Verwendung zur Abführung an die Gemeinde		-1.825.943,16	-1.751.337,98
4. Jahresgewinn		3.660.998,56	3.318.700,23
		37.519.155,72	35.529.848,82
B. SONDERPOSTEN			
1. Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen	20.253.105,24		18.970.896,02
2. Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens	250.000,00		250.000,00
		20.503.105,24	19.220.896,02
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		21.065.714,02	20.920.689,07
D. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Gebührenausgleich	367.581,15		467.063,67
2. Steuerrückstellungen	291.605,38		136.755,16
3. Sonstige Rückstellungen	2.166.714,39		476.201,35
		2.825.900,92	1.080.020,18
E. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.542.600,00 € (Vorjahr 1.542.600,00 €)	19.735.200,00		21.277.800,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 764.021,11 € (Vorjahr 775.727,08 €)	764.021,11		775.427,08
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 37.277,33 € (Vorjahr 11.724,51 €)	37.277,33		11.724,51
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 14.269,04 € (Vorjahr 39.619,82 €) b) aus Steuern: 12.386,56 € (Vorjahr 37.760,70 €)	14.269,04		39.619,82
		20.550.767,48	22.104.571,41
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		289.001,83	150.028,62
		102.753.645,21	99.006.054,12

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, vom 01.01. - 31.12.2025

	2025 €			2024 T€
1. Umsatzerlöse		10.489.141,69		9.775.472,61
2. Sonstige betriebliche Erträge		616.766,48		367.010,53
			11.105.908,17	10.142.483,14
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	640.405,83			554.201,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.622.265,50			1.267.474,81
		2.262.671,33		1.821.675,90
4. Personalaufwand				
a) Löhne- und Gehälter	1.176.031,40			1.085.594,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	302.410,96			283.133,65
- davon für Altersversorgung: 64.278,99 € (Vorjahr 59.494,73 €)				
		1.478.442,36		1.368.727,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.871.433,29		3.699.316,07
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.699.208,03		2.707.345,84
7. Verluste aus Umwandlungsvorgängen		741.961,47		0,00
			11.053.716,48	9.597.065,52
8. Erträge aus Beteiligungen		4.149.498,45		3.256.510,79
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		312.609,66		269.626,16
- davon aus verbunden Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr 7.971,95 €)				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		529.509,66		569.012,33
			3.932.598,45	2.957.124,62
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			3.984.790,14	3.502.542,24
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			311.817,95	174.514,67
13. Ergebnis nach Steuern			3.672.972,19	3.328.027,57
14. Sonstige Steuern			11.973,63	9.327,34
15. Jahresgewinn / Jahresüberschuss			3.660.998,56	3.318.700,23

ANHANG

der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, für das Geschäftsjahr 2025

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Bad Oldesloe mit Sitz in Bad Oldesloe, Amtsgericht Lübeck, HRA 1487 OD, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 05.12.2017 aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Öffentliche Zuschüsse im Wärmebereich werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Dem Werteverzehr der Altanlagen des Sachanlagevermögens wurde durch planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen zunächst in degressiver, dann in linearer Form Rechnung getragen; die Zugänge werden linear abgeschrieben.

Im Abwasserbereich wurde die Nutzungsdauer der ab 1996 fertiggestellten Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie der Grundstücksanschlüsse für Schmutzwasser im Jahr 2013 um 17 Jahre auf insgesamt 67 Jahre verlängert. Diese Maßnahme erfolgte im Jahr 2019 bei entsprechendem Zustand der Anlagen ebenfalls für bis zum Jahr 1996 erstellte Schmutzwasserleitungen. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs, entsprechend der steuerlichen Vereinfachungsregelung, in voller Höhe abgeschrieben. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird hierdurch nicht beeinflusst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen finden individuelle Risiken durch Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Das Guthaben bei Kreditinstituten ist mit dem Nennwert bilanziert.

Von 2003 bis 2007 vereinnahmte Baukostenzuschüsse Nutzungsberechtigter (Hausanschlusskosten) für den Wärmebereich wurden entsprechend der steuerlichen Regelungen passiviert und werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Wärmeversorgungsanlagen ertragswirksam aufgelöst. Die ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Kanalisationsbeiträge, die auch den Gegenwert unentgeltlich übernommener Abwasseranlagen enthalten, sowie Zuschüsse im Abwasserbereich werden nicht ertragswirksam aufgelöst.

Es bestehen Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeitern sowie gegenüber Rentnern, welche über eine Zusatzversorgungskasse abgesichert sind. Für diese Verpflichtungen besteht ggfs. eine subsidiäre Einstandspflicht; auf die Bildung einer Rückstellung wurde gem. Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Im Zusammenhang mit der Übertragung der Strom-, Gas- und Wassernetze an die Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH wurden zum 30.11.2014 die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH (Stammkapital 25 T€) und die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG (Kommanditkapital 2,8 Mio. €), beide mit Sitz in Bad Oldesloe, zum Zweck der Grundstücksverwaltung gegründet. Diese hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe wurden gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. Mai 2025 im Berichtsjahr verschmolzen und die zum 31.12.2024 ausgewiesenen Vermögenswerte an den Eigenbetrieb übertragen. Im Hinblick auf den geplanten Standortwechsel der VS und die damit verbundene mögliche Nutzungsänderung des Werkhofes wird auch der Eigenbetrieb die Zuführungen zu den Rückstellungen für die Altlastensanierung am Werkhof, die seit dem Jahr 2016 bei der Grundstücks-KG erfolgt sind, nach kaufmännischem Vorsichtsprinzip fortsetzen.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sind an der Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), Ratzeburg, mit 37,9 % am Stammkapital in Höhe von 31.000.000 € beteiligt. Die VS erzielte gemäß Geschäftsbericht für 2024 einen Jahresüberschuss von 24.179 T€ (2023: 12.959 T€) bei einem Eigenkapital von 95.004 T€ (2023: 79.270 T€). Durch den Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages mit der 100%-igen Tochtergesellschaft Vereinigte Stadtwerke Media GmbH mit Wirkung

zum 01.01.2024 enthält der Jahresüberschuss der VS sowohl das im Jahr 2024 ausgeschüttete Beteiligungsergebnis der VS Media aus 2023 in Höhe von 5.817 T€ als auch die Ergebnisabführung für 2024 in Höhe von 9.210 T€.. Insgesamt wurden bei der VS 12.482 T€ den Gewinnrücklagen zugeführt und 11.697 T€ an die Gesellschafter der VS ausgeschüttet. Der Wirtschaftsplan 2025 sieht bei einem Jahresüberschuss von 9.207 T€ einen Bilanzgewinn von 0 € vor.

Eine weitere direkte Beteiligung besteht seit dem Jahr 2019 an der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH (Eigenkapital 6.151.475,04 €) mit Sitz in Mölln. Die Stadtwerke Bad Oldesloe halten einen Anteil von 5% am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 6.000.000 €, der Anteil der Vereinigte Stadtwerke GmbH beträgt 2.280 T€ (38%). Die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH weist zum 31.12.2024 einen Jahresüberschuss von 190 T€ (Vj. Jahresüberschuss 185 T€) aus, von dem 133 T€ an die Gesellschafter ausgeschüttet wurden. Der Wirtschaftsplan 2025 geht von einem Jahresüberschuss von 112 T€ aus.

Mit einer Kommanditeinlage in Höhe on 40 T€ bei der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG (Eigenkapital 300.000,00 €) mit Sitz in Bad Oldesloe beteiligen sich die Stadtwerke Bad Oldesloe seit dem 01.01.2016 mit 13,33 % des Stammkapitals an einer neuen Windenergieanlage mit einer Leistung von 3 MW. Die Anlage wurde im März 2016 in Betrieb genommen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 weist einen Überschuss von 67 T€ (Vj. 93 T€) aus.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind, einschließlich der von der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG übertragenen Grundstücke und Bauten, im Anlagenverzeichnis dargestellt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf 540 T€ (Vj. 513 T€) und betreffen maßgeblich ausstehende Zahlungen der Erlöse für die Stromproduktion der Windenergieanlagen.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen neben den zum Bilanzstichtag bestehenden kumulierten Ergebnisanteilen der Stadtwerke Bad Oldesloe an der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. in Höhe von 47 T€ (Vj. 44 T€) die Abrechnungsspitze für die Pachtzahlung von der VS.

Sonstige Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Forderungen aus Vorauszahlungen für Ertrag- und Umsatzsteuern.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt und haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Passiva

Das gesamte Stammkapital des Eigenbetriebes beläuft sich auf 15.900 T€. Davon entfallen 14.877 T€ auf den Versorgungsbereich und 1.023 T€ auf den Abwasserbetrieb.

Die **Allgemeine Rücklage** ist gegenüber dem Vorjahr durch die Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2024 um 1.493 T€ auf 13.294 T€ gestiegen. Der Anteil des Versorgungsbereichs beträgt 13.233 T€ (Vj. 11.740 T€). Diese Rücklagen umfassen neben Investitionszulagen in Höhe von 630 T€ (Vj. 630 T€) diverse Zuschüsse, Einlagen aus Gewinnen sowie Umbuchungen nach Maßgabe des im Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** in Höhe von 4.664 T€ (Vj. 4.510 T€) betreffen ausschließlich den Abwasserbereich. 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) ergeben sich aus erhaltenen Zuschüssen, 753 T€ (Vj. 790 T€) umfassen die Aufwertungsdifferenz aus der Übernahme der Abwasseranlagen von der Stadt Bad Oldesloe zu Wiederbeschaffungszeitwerten (Neubewertungsrücklage). Darüber hinaus wird seit dem Jahr 2021 eine zweckgebundene Rücklage gebildet (783 T€, Vj. 592 T€), um sukzessive Mittel zur Deckung der absehbar anfallenden Kosten für Entschlammungsmaßnahmen an Regenrückhalte- und Regenklärbecken bereitzustellen. Auf diese Weise sollen die hohen Kosten der in großen Zeitabständen anfallenden Entschlammung periodisiert und starke Schwankungen der Gebührensätze vermieden werden.

Der **Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen** in Höhe von 20.253 T€ (Vj. 18.971 T€) zeigt die Differenz zwischen den im Abwasserbereich erwirtschafteten Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und den Abschreibungen auf historische Anschaffungswerte.

Der **Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens** weist einen bereits Ende des Jahres 2021 von der Sportstättenförderung Schleswig-Holstein erhaltenen Zuschuss in Höhe von 250 T€ für die im Bau befindliche Sanierung der beiden Hauptbecken im Travebad aus. Dieser Betrag wird

bei Fertigstellung der Maßnahme von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Die ausgewiesenen empfangenen **Ertragszuschüsse** in Höhe von 21.064 T€ (Vj. 20.921 T€) betreffen nahezu vollständig den Abwasserbereich.

Der Bestand der **Rückstellungen für Gebührenausgleich** resultiert maßgeblich aus Gebührenüberdeckungen im Schmutzwasserbereich (238 T€, Vj. 342 T€) und im Bereich der Oberflächenentwässerung von privaten Flächen (129 T€, Vj. 125 T€).

Steuerrückstellungen in Höhe von 292 T€ (Vj. 137 T€) berücksichtigen ausstehende Gewerbesteuerzahlungen für die Jahre 2024 und 2025.

Sonstige Rückstellungen belaufen sich auf 2.101 T€. Davon betreffen 1.508 T€ Rückstellungen für die Altlastensanierung des Werkhofes, deren Bestand von der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG übernommen und planmäßig erhöht wurde. Rückstellungen für den Windpark Schadehorn betragen 444 T€ (Vj. 187 T€), davon entfallen 246 T€ (Vj. 170 T€) auf Rückbaukosten. Von den weiteren Rückstellungen betreffen 94 T€ (Vj. 96 T€) Personalkosten für Leistungsentgelt, Überstunden, rückständigen Urlaub und Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Abwasserabgaben (55 T€, Vj. 64 T€) sowie Honorare für Jahresabschlussprüfung und Steuererklärung (30 T€, Vj. 23 T€).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** bestehen ausschließlich im Versorgungsbereich. Im Berichtjahr war keine Darlehensaufnahme erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen zum Jahresende eingegangene Rechnungen der Lieferanten und Dienstleister einschließlich der Jahresendabrechnungen für die Nutzungsentgelte und Wartungskosten im Zusammenhang mit dem Windpark.

Die Position **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht,** berücksichtigen den Saldo der Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Geschäftsbeziehungen mit der VS GmbH.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe** in Höhe von 37 T€ (Vj. 12 T€) zeigen den Verrechnungssaldo sämtlicher Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Abrechnungen für öffentliche Straßenentwässerung, Kostenerstattungen und Betriebskostenzuschuss Freibad, Vorabausschüttung der Eigenkapitalverzinsung im Abwasserbereich).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.

Verbindlichkeiten

in TEUR	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit <1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre
1. gegenüber Kreditinstituten	19.735	1.543	5.960	12.232
(Vorjahr)	(21.278)	(1.543)	(6.170)	(13.565)
2. aus Lieferungen und Leistungen	764	764	0	0
(Vorjahr)	(775)	(775)	(0)	(0)
3. ggü. der Stadt	37	37	0	0
(Vorjahr)	(12)	(12)	(0)	(0)
4. Sonstige	14	14	0	0
(Vorjahr)	(40)	(40)	(0)	(0)
- davon aus Steuer	12	12	0	0
(Vorjahr)	(35)	(35)	0	0
Gesamtbetrag	**20.551**	**2.358**	**5.960**	**12.232**
(Vorjahr)	(22.105)	(2.370)	(6.170)	(13.565)

Ein passiver **Rechnungsabgrenzungsposten** berücksichtigt die Restbuchwerte der als Pachtvorauszahlung gebuchten Baukostenzuschüsse, die seit 2008 für den Bereich Wärme vereinnahmt werden.

4. Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden **Umsatzerlöse** in Höhe von 10.489 T€ (Vj. 9.775 T€) erzielt, die sich wie folgt zusammensetzen:

Umsatzerlöse in T€	2025	2024
Abwasser	5.982	5.757
Erlöse Stromerzeugung	2.752	2.529
Pachterlöse	1.655	1.421
Eintrittserlöse Freibad Poggensee	17	18
Mieteinnahmen Wohnung ehem. med. Bad	0	13
sonstige Erlöse	83	37
	10.489	9.775

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 614 T€ (Vj. 367 T€) betreffen maßgeblich den Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe für das Freibad und das ehemalige medizinische Bad (241 T€, Vj. 229 T€) sowie Erträge aus Erstattungen für Betriebsausfälle der Windenergieanlagen in Höhe von 229 T€ (davon 182 T€ periodenfremde Erträge aus Erstattungen für schadensbedingte Ausfälle des Vorjahres). Weitere sonstige Erträge resultieren aus dem Abwasserbereich. Hier erfolgte Im Zuge der Gebührennachkalkulation

die planmäßige Auflösung von Gebührenausgleichsrückstellungen aus Vorjahren im Bereich Regenwasser in Höhe von 59 T€ (Vj. 17 T€) sowie die Auflösung der Neubewertungsrücklage (36 T€, Vj. 40 T€).

Für **Materialaufwand** und Bezug von Fremdleistungen sind insgesamt 2.263 T€ (Vj. 1.822 T€) angefallen, davon 1.290 T€ (Vj. 974 T€) im Abwasserbereich. Auf die Sparte Stromerzeugung entfallen 722 T€ (Vj. 658 T€), im wesentlichen Nutzungsentgelte für Flächen der Windenergieanlagen, Aufwendungen für Wartung und Dienstleistungsentgelte und für die technische Betriebsführung. Zuwendungen an Gemeinden nach § 6 EEG belaufen sich auf 71 T€ (Vj. 74 T€). Der Ausweis für das Freibad Poggensee (199 T€, Vj. 189 T€) betrifft maßgeblich die Kosten für den beauftragten Dienstleister vor Ort (170 T€, Vj. 166 T€).

Die Aufwendungen für **Abschreibungen** betragen 3.871 T€ (Vj. 3.699 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2.699 T€ (Vj. 2.707 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen in T€	2025	2024
Zuführung Sonderposten aus kalk.Einnahmen	1.282	1.153
Verwaltungsdienstleistungen der VS Netz	426	408
Zuführung zur zweckgeb. Entschlammungsrücklage	227	171
Zuführung Rückstellung Altlastensanierung Werkhof	213	-
Zuführung Rückbaurückstellung Windpark	132	132
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	90	96
Beratungsleistungen und Abschlussprüfung	84	81
Abwasserabgaben	55	64
Versicherungen	42	18
Fuhrpark und Geräte	34	32
Arbeitssicherheit	33	14
Anzeigen und Inserate	21	9
Beiträge Verbände	17	13
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Bad Oldesloe	16	32
Zuführg.(+)/Entnahme (-) Geb.ausgleichsrückstellung	-41	402
Übrige	67	82
	2.699	2.707

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. Fortbildungskosten, Kommunikationskosten, Bürobedarf, Kosten für EDV-Programmpflege.

Die **Erträge aus Beteiligungen** umfassen neben der erstmaligen Ausschüttung der Vereinigten Stadtwerke Immobilien GmbH in Höhe von 7 T€ maßgeblich die Ausschüttung der Vereinigte Stadtwerke GmbH (4.129 T€ (Vj. 3.251 T€) aus dem Bilanzgewinn des Wirtschaftsjahres 2024. Der Ertrag aus der Übertragung der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH beläuft sich auf 10 T€.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 313 T€ (Vj. 269 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus der Verzinsung der stillen Einlage bei der VS sowie aus den Zinserträgen für die Forderung aus dem Darlehen, das der VS Netz für den Kauf des Breitbandnetzes von den Stadtwerken Bad Oldesloe gewährt wurde. 55 T€ (Vj. 49 T€) betreffen Zinserträge aus der Abzinsung der zu bildenden Rückstellung für den Rückbau der Windenergieanlagen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 530 T€ (Vj. 569 T€) beinhalten überwiegend Zinsen für langfristige Darlehen von Kreditinstituten für den Versorgungsbereich.

Aus der Vermögensübertragung im Zuge der Übertragung der Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co.KG resultieren **Aufwendungen aus Umwandlungsvorgängen** in Höhe von 742 T€. Das Defizit der Gesellschaft hatte sich durch erhöhte Abschreibungen der Anlagen des Werkhofes aufgrund der Verkürzung der Restlaufzeiten sowie Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung ergeben.

Die Position **Steuern vom Einkommen und Ertrag** betrifft Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer, **Sonstige Steuern** sind im Wesentlichen bedingt durch Grundsteuern, Kfz-Steuern und Umsatzsteuernachzahlungen aus Vorjahren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen **Jahresüberschuss** von 3.660.998,56 € (Vj. 3.319 T€) aus. Auf den Versorgungsbereich entfallen 3.606.216,95 € (Vj. 3.275 T€). Im Abwasserbereich werden 54.781,61 € (Vj. 44 T€) aus der Verzinsung des Eigenkapitals und unter Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung ausgewiesen. Die Eigenkapitalverzinsung errechnet sich ausschließlich aus dem Bereich der Oberflächenentwässerung.

5. Ergänzende Angaben

Werkleiter der Stadtwerke Bad Oldesloe ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fahl.
Im Jahr 2025 beliefen sich die Gesamtbezüge des Werkleiters auf 112 T€ (Angabe nach § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung S.-H.). Davon entfielen 111 T€ auf erfolgsunabhängige und 1 T€ auf erfolgsabhängige Bezüge. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung wurden nicht gewährt. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden dem Werkleiter nicht zugesagt.

Der **Hauptausschuss** fungierte als zuständiger Werksausschuss im Jahr 2025 in folgender Zusammensetzung:

- **Vorsitz:**
  Gudrun Fandrey, Medizincontrollerin
- **Stellv. Vorsitz:**
  Siri Reuter, biologisch-technische Assistentin
- Jörn Lucas, Geschäftsführer
- Matthias Rohde, Diplom-Kaufmann
- Hinrich Stange, Dipl. Wirtschaftsingenieur
- Dirk Sommer, Senior Account Manager
- Torben Klöhn, Verwaltungsfachangestellter
- Jennifer Wlost, Beamtin auf Widerruf
- Jürgen Schneider, Rentner
- Wilfried Janson, Diplom-Physiker i.R.
- Dana Herberg, Lehrerin
- Hendrik Holtz, Freiberufler,
  beratendes Mitglied
- Ute Wocker, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
  beratendes Mitglied
- Jörg Lembke, Bürgermeister,
  nicht stimmberechtigt

Die Mitglieder des Werksausschusses erhalten keine Sitzungsgelder von den Stadtwerken Bad Oldesloe.

Im Wirtschaftsjahr 2025 wurden einschließlich Werkleitung durchschnittlich 19 (Vj. 20) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf der Grundlage des TV-V entgeltlich beschäftigt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für im Berichtsjahr erbrachte Abschlussprüfungsleistungen beträgt 22 T€ (Vj. 18 T€), für Steuerdeklarationen wurden 3 T€ (Vj. 3 T€) berücksichtigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie Haftungsverhältnisse bestanden am 31. Dezember 2025 nicht.

Als Vorgang von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag ist der Ausbruch des Nahost-Krieges Ende Februar 2026 zu benennen. In diesem Zusammenhang können sich weitreichende negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere im Hinblick auf die Versorgung mit Materialien und Dienstleistungen, deren Kosten maßgeblich von der Verfügbarkeit fossiler Energieträger abhängig sind, ergeben. Konkrete Auswirkungen des Gaspreisanstieges auf die Tochtergesellschaft Vereinigte Stadtwerke GmbH und damit auf das Beteiligungsergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe lassen sich derzeit noch nicht abschätzen.

Die Werkleitung der Stadtwerke Bad Oldesloe schlägt in Anwendung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 18.11.2024 vor, den Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 3.660.998,56 € wie folgt zu verwenden:

Vom Jahresgewinn im Versorgungsbereich in Höhe von 3.606.216,95 € sind nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag 1.000.000 € an die Stadt Bad Oldesloe auszuschütten, der verbleibende Betrag wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Aus dem Abwasserbereich werden 43.353,06 € an die Stadt ausgeschüttet. Dies entspricht einer Verzinsung des Eigenkapitals (Stammeinlage und allgemeine Rücklage) von 4 %. Weitere Erträge in Höhe von 11.428,55 €, die außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung erwirtschaftet wurden, sollen der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Bad Oldesloe, den 31.03.2026

stadtwerke
bad oldesloe

Erfolgsübersicht der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesoe, nach EigVO für das Jahr 2025

Aufwendungen nach Bereichen / Aufwendungen nach Aufwandsarten	Gesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebs-abteilungen	Energieerzeugung und Energieversorgung		Bäder		Entsorgung
		Sonstiges	Stromerzeugung	Wärme	Hallenbad	Freibad med. Bad	Abwasser
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	2.262.671,33	5.415,98	721.548,94	49.427,75	0,00	196.628,32	1.289.650,34
b) Bezug von Betriebszweigen	3.263,05	0,00	532,00	0,00	0,00	2.731,05	0,00
2. Löhne und Gehälter	1.176.031,38	65.023,82	142.615,40	11.393,08	2.542,80	29.704,35	924.751,93
3. Soziale Abgaben	238.131,99	10.194,04	22.358,36	1.786,14	398,64	4.656,86	198.737,95
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	64.278,99	3.571,95	7.834,29	625,86	139,69	1.631,75	50.475,45
5. Abschreibungen	3.871.433,29	66.618,00	1.143.780,53	803.636,70	411.862,21	13.437,00	1.432.098,85
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	557.299,51	186.651,26	183.580,37	98.029,11	87.022,19	2.016,58	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Position 18 auszuweisen)	11.973,63	9.261,35	-2.812,25	156,69	454,23	4.000,87	912,74
8. Andere betriebliche Aufwendungen							
a) Bezug von Fremden	2.699.208,03	296.458,32	165.484,91	9.490,48	31.725,55	6.163,32	2.189.885,45
b) Bezug von Betriebszweigen	26.137,76	0,00	56,00	0,00	0,00	0,00	26.081,76
9. Verluste aus Umwandlungsvorgängen	741.961,47	741.961,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Summe 1-9	11.652.390,43	1.385.156,19	2.384.978,55	974.545,81	534.145,31	260.970,10	6.112.594,47
11. Umlage der Spalte 3 Zurechnung (+) / Abgabe (-)							
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche Zurechnung (+) / Abgabe (-)							
13. Aufwendungen 1-11	11.652.390,43	1.385.156,19	2.384.978,55	974.545,81	534.145,31	260.970,10	6.112.594,47
14. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	11.105.908,17	290.588,01	2.981.854,04	945.707,37	524.617,57	260.970,10	6.102.171,08
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige	29.400,81	26.081,76	0,00	0,00	0,00	0,00	3.319,05
15. Betriebserträge insgesamt	11.135.308,98	316.669,77	2.981.854,04	945.707,37	524.617,57	260.970,10	6.105.490,13
16. Betriebsergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-517.081,45	-1.068.486,42	596.875,49	-28.838,44	-9.527,74	0,00	-7.104,34
Finanzerträge	4.489.897,96	4.372.212,01	55.800,00	0,00	0,00	0,00	61.885,95
18. Zwischensumme	3.972.816,51	3.303.725,59	652.675,49	-28.838,44	-9.527,74	0,00	54.781,61
19. Steuern vom Einkommen und Ertrag Erstattung (-)	311.817,95	129.434,14	188.960,39	-6.543,15	-33,43	0,00	0,00
20. Unternehmensergebnis Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	3.660.998,56	3.174.291,45	463.715,10	-22.295,29	-9.494,31	0,00	54.781,61

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2025 - Versorgung und Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					
	01.01.2025 EUR	Übertragung von der KG EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	**31.12.2025** **EUR**
	1	2	3	4	5	6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	61.600,81	0,00	382.952,96	0,00	0,00	**444.553,77**
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	14.111.003,70	5.070.391,73	7.017,53	0,00	0,00	19.188.412,96
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	356.833,81	0,00	0,00	0,00	356.833,81
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	515.927,51	0,00	0,00	0,00	515.927,51
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	22.607.884,93	0,00	86.875,06	106.892,58	52.263,79	22.640.131,20
5. Verteilungsanlagen						
a. Umspannungs- u. Umformungsanlagen	156.879,29	0,00	624,00	0,00	0,00	157.503,29
b. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	12.385.244,33	0,00	1.020.052,95	2.480,28	1.277.696,24	14.680.513,24
c. Messeinrichtungen	450.635,86	0,00	84.310,00	0,00	0,00	534.945,86
d. Erdgastankstelle	303.359,17	0,00	0,00	0,00	0,00	303.359,17
Summe Verteilungsanlagen	13.296.118,65	0,00	1.104.986,95	2.480,28	1.277.696,24	15.676.321,56
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	4.622.067,04	0,00	0,00	71.082,60	0,00	4.550.984,44
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	726.627,58	0,00	194.302,91	0,00	8.558,57	929.489,06
8. Anlagen im Bau						
a. Stromerzeugung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b. Wärmeversorgung	1.465.244,08	0,00	397.891,81	0,00	-1.330.371,62	532.764,27
c. Bäder	371.849,37	0,00	608.061,89	0,00	-8.146,98	971.764,28
d. Gemeinsame Anlagen	0,00	0,00	93.307,70	0,00	0,00	93.307,70
Summe Anlagen in Bau	1.837.093,45	0,00	1.099.261,40	0,00	-1.338.518,60	1.597.836,25
Summe Sachanlagen	57.200.795,35	5.943.153,05	2.492.443,85	180.455,46	0,00	**65.455.936,79**
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	1.210.104,00	0,00	0,00	115.248,00	0,00	1.094.856,00
Summe Finanzanlagen	16.895.059,08	0,00	0,00	2.919.138,02	0,00	**13.975.921,06**
Gesamt I.-III.	74.157.455,24	5.943.153,05	2.875.396,81	3.099.593,48	0,00	**79.876.411,62**

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2025 - Versorgung und Bäder

Posten des Anlagevermögens	Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2025 EUR	Übertragung von der KG EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um-buchung EUR	**31.12.2025** **EUR**	**31.12.2025** **EUR**	31.12. 2024 TEUR	Ø Abschrei-bungssatz %	Ø Rest-buchwert %
	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	61.317,81	0,00	283,00	0,00	0,00	**61.600,81**	**382.952,96**		0,1%	86,1%
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	8.438.410,51	4.123.658,81	301.126,53	0,00	0,00	12.863.195,85	6.325.217,11	5.673	1,6%	33,0%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	351.736,81	1.350,00	0,00	0,00	353.086,81	3.747,00	0	0,4%	1,1%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	515.927,51		0,0%	100,0%
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	4.984.395,79	0,00	1.415.271,91	97.468,50	0,00	6.302.199,20	16.337.932,00	17.623	6,3%	72,2%
5. Verteilungsanlagen										
a. Umspannungs- u. Umformungsanlagen	10.201,29	0,00	9.844,00	0,00	0,00	20.045,29	137.458,00	147	0,0%	0,0%
b. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	7.977.346,33	0,00	342.003,19	2.480,28	0,00	8.316.869,24	6.363.644,00	4.408	2,3%	43,3%
c. Messeinrichtungen	361.479,86	0,00	92.955,00	0,00	0,00	454.434,86	80.511,00	89	17,4%	15,1%
d. Erdgastankstelle	297.927,17	0,00	583,00	0,00	0,00	298.510,17	4.849,00	5	0,2%	1,6%
Summe Verteilungsanlagen	8.646.954,65	0,00	445.385,19	2.480,28	0,00	9.089.859,56	6.586.462,00	4.649	2,8%	42,0%
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	2.749.479,04	0,00	250.777,33	42.246,93	0,00	2.958.009,44	1.592.975,00	1.873	5,5%	35,0%
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	612.085,58	0,00	25.140,48	0,00	0,00	637.226,06	292.263,00	115	2,7%	31,4%
8. Anlagen im Bau										
a. Stromerzeugung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
b. Wärmeversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	532.764,27	1.465	0,0%	100,0%
c. Bäder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	971.764,28	372	0,0%	100,0%
d. Gemeinsame Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.307,70		0,0%	100,0%
Summe Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.597.836,25	1.837	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	25.431.325,57	4.475.395,62	2.439.051,44	142.195,71	0,00	**32.203.576,92**	**33.252.359,87**	31.769	3,7%	50,8%
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.804	0,0%	0,0%
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.094.856,00	1.210	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**13.975.921,06**	16.895	0,0%	100,0%
Gesamt I.-III.	25.492.643,38	4.475.395,62	2.439.334,44	142.195,71	0,00	**32.265.177,73**	**47.611.233,89**	48.665	3,1%	59,6%

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2025 - Abwasserentsorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2025	Zugang	Abgang	Umbuchung	**31.12.2025**	01.01.2025	Zugang	Abgang	Um-buchung	**31.12.2025**	**31.12.2025**	31.12. 2024	Ø Abschrei-bungs-satz	Ø Rest-buch-wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**	**EUR**	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	850.577,13	0,00	0,00	0,00	**850.577,13**	798.614,13	1.855,00	0,00	0,00	**800.469,13**	**50.108,00**	52	0,2%	5,9%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.775.370,80	36.047,31	0,00	40.139,05	3.851.557,16	2.195.486,34	58.028,36	0,00	0,00	2.253.514,70	1.598.042,46	1.580	1,5%	41,5%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	0,00	0,00	0,00	168.839,31	139.810,71	0,00	0,00	0,00	139.810,71	29.028,60	29	0,0%	17,2%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	0,00	0,00	0,00	152.186,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.186,46	152	0,0%	100,0%
4. Abwasserreinigungsanlagen	13.632.104,88	10.373,56	274.626,63	1.072.677,98	14.440.529,79	8.947.074,88	311.046,54	274.626,63	0,00	8.983.494,79	5.457.035,00	4.685	2,2%	37,8%
5. Abwassersammlungsanlagen														
a. Haupt- und Verbindungssammler	48.111.964,18	1.536.030,45	0,00	745.536,21	50.393.530,84	23.701.625,18	709.039,66	0,00	0,00	24.410.664,84	25.982.866,00	24.410	1,4%	51,6%
b. Regenbauwerke	3.589.977,61	0,00	0,00	0,00	3.589.977,61	1.832.900,61	72.509,00	0,00	0,00	1.905.409,61	1.684.568,00	1.757	2,0%	46,9%
c. Pumpwerke	1.539.720,88	43.514,11	26.054,26	63.875,05	1.621.055,78	1.126.399,88	34.439,16	26.054,26	0,00	1.134.784,78	486.271,00	413	2,1%	30,0%
d. Grundstücksanschlüsse	5.801.827,10	313.045,72	0,00	150.816,52	6.265.689,34	1.694.834,10	100.392,24	0,00	0,00	1.795.226,34	4.470.463,00	4.107	1,6%	71,3%
Summe Abwassersammlungsanlagen	59.043.489,77	1.892.590,28	26.054,26	960.227,78	61.870.253,57	28.355.759,77	916.380,06	26.054,26	0,00	29.246.085,57	32.624.168,00	30.688	1,5%	52,7%
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1.375.281,05	0,00	0,00	0,00	1.375.281,05	1.125.649,05	74.190,00	0,00	0,00	1.199.839,05	175.442,00	250	5,4%	12,8%
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	987.347,27	100.945,89	46.483,34	0,00	1.041.809,82	826.676,27	70.598,89	46.483,34	0,00	850.791,82	191.018,00	161	6,8%	18,3%
8. Anlagen im Bau Abwasser	2.256.048,04	397.023,10	0,00	-2.073.044,81	580.026,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	580.026,33	2.256	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	81.390.667,58	2.436.980,14	347.164,23	0,00	**83.480.483,49**	41.590.457,02	1.430.243,85	347.164,23	0,00	**42.673.536,64**	**40.806.946,85**	39.800	1,7%	48,9%
Gesamt I.-II.	82.241.244,71	2.436.980,14	347.164,23	0,00	**84.331.060,62**	42.389.071,15	1.432.098,85	347.164,23	0,00	**43.474.005,77**	**40.857.054,85**	39.852	1,7%	48,4%

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2025

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					
	01.01.2025 EUR	Übertragung KG EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	**31.12.2025** **EUR**
	1	2	3	4	5	6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	912.177,94	0,00	382.952,96	0,00	0,00	**1.295.130,90**
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	17.886.374,50	5.070.391,73	43.064,84	0,00	40.139,05	23.039.970,12
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	356.833,81	0,00	0,00	0,00	525.673,12
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	515.927,51	0,00	0,00	0,00	668.113,97
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	22.607.884,93	0,00	86.875,06	106.892,58	52.263,79	22.640.131,20
5. Abwasserreinigungsanlagen	13.632.104,88	0,00	10.373,56	274.626,63	1.072.677,98	14.440.529,79
6. Verteilungsanlagen	13.296.118,65	0,00	1.104.986,95	2.480,28	1.277.696,24	15.676.321,56
7. Abwassersammlungsanlagen	59.043.489,77	0,00	1.892.590,28	26.054,26	960.227,78	61.870.253,57
8. Maschinen u. maschinelle Anlagen	5.997.348,09	0,00	0,00	71.082,60	0,00	5.926.265,49
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.713.974,85	0,00	295.248,80	46.483,34	8.558,57	1.971.298,88
10. Anlagen im Bau	4.093.141,49	0,00	1.496.284,50	0,00	-3.411.563,41	2.177.862,58
Summe Sachanlagen	138.591.462,93	5.943.153,05	4.929.423,99	527.619,69	0,00	**148.936.420,28**
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	1.210.104,00	0,00	0,00	115.248,00	0,00	1.094.856,00
Summe Finanzanlagen	16.895.059,08	0,00	0,00	2.919.138,02	0,00	**13.975.921,06**
Gesamt I.-III.	156.398.699,95	5.943.153,05	5.312.376,95	3.446.757,71	0,00	**164.207.472,24**

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2025

Posten des Anlagevermögens	Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2025 EUR	Übertragung KG EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Um-buchung EUR	**31.12.2025 EUR**	**31.12.2025 EUR**	31.12. 2024 TEUR	Ø Abschrei-bungssatz %	Ø Rest-buchwert %
	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	859.931,94	0,00	2.138,00	0,00	0,00	**862.069,94**	**433.060,96**	52	0,2%	33,4%
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	10.633.896,85	4.123.658,81	359.154,89	0,00	0,00	15.116.710,55	7.923.259,57	7.252	1,6%	34,4%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	139.810,71	351.736,81	1.350,00	0,00	0,00	492.897,52	32.775,60	29	0,3%	6,2%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	668.113,97	152	0,0%	100,0%
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	4.984.395,79	0,00	1.415.271,91	97.468,50	0,00	6.302.199,20	16.337.932,00	17.623	6,3%	72,2%
5. Abwasserreinigungsanlagen	8.947.074,88	0,00	311.046,54	274.626,63	0,00	8.983.494,79	5.457.035,00	4.685	2,2%	37,8%
6. Verteilungsanlagen	8.646.954,65	0,00	445.385,19	2.480,28	0,00	9.089.859,56	6.586.462,00	4.649	2,8%	42,0%
7. Abwassersammlungsanlagen	28.355.759,77	0,00	916.380,06	26.054,26	0,00	29.246.085,57	32.624.168,00	30.688	1,5%	52,7%
8. Maschinen u. maschinelle Anlagen	3.875.128,09	0,00	324.967,33	42.246,93	0,00	4.157.848,49	1.768.417,00	2.122	5,5%	29,8%
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.438.761,85	0,00	95.739,37	46.483,34	0,00	1.488.017,88	483.281,00	275	4,9%	24,5%
10. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.177.862,58	4.093	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	67.021.782,59	4.475.395,62	3.869.295,29	489.359,94	0,00	**74.877.113,56**	**74.059.306,72**	71.570	2,6%	49,7%
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.804	0,0%	0,0%
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.094.856,00	1.210	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**13.975.921,06**	16.895	0,0%	100,0%
Gesamt I.-III.	67.881.714,53	4.475.395,62	3.871.433,29	489.359,94	0,00	**75.739.183,50**	**88.468.288,74**	88.517	2,4%	53,9%

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.